

Protokollauszug

Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 29.01.2025

**Zu Ö 4 Sanierung der DB-Brücke, Horbacher Straße (L 231), Bauvorhaben durch den Landesbetrieb strassen.nrw zur Kenntnis genommen
FB 68/0138/WP18**

Herr Bezirksbürgermeister Meyers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Müller, Leiter des Fachbereichs Mobilität und Verkehr sowie Herrn Meyer vom Landesbetrieb Straßenbau NRW.

Herr Meyer führt in die Thematik mithilfe einer Übersichtsgrafik ein. Die Grafik ist in Allris als Anlage beigefügt. Bei der Brücke an der Horbacher Straße handelt es sich um ein 72m langes und 14m breites Dreifeld-Bauwerk in Stahlbauweise mit aufgebrachtem Beton. Derzeit befindet sich das Vorhaben im Vergabeverfahren. Ab Mai 2025 soll die Kampfmittelsondierung stattfinden und ab September 2025 beginnt die dortige Vollsperrung der Horbacher Straße. Die Deutsche Bahn AG hat zwei Sperrpausen für den Bau des Bahnhalt punktes eingerichtet. Da es grundsätzlich fünf Jahre dauert, bis Straßen.NRW für den Brückenbau Sperrzeiten bewilligt bekommt, hat sich Straßen-NRW dazu entschlossen, diese bereits eingeräumten Sperrzeiten auch für den Brückenbau zu nutzen. Hieraus ergibt sich auch die Bauzeit von etwa 2,5 Jahren. Im Rahmen der ersten Sperrpause von Januar bis März 2026 erfolgt der vollständige Abriss der Brücke inklusive Beginn des Baus der Fundamente. Die zweite Sperrpause wird zum Wiederaufbau genutzt. Ziel von Straßen.NRW ist die Fertigstellung des Straßenbaus im Herbst 2027. Herr Müller ergänzt in Bezug auf die gestellten Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde, dass es keine Alternativen zu der vorgestellten Umleitungsstrecke gibt. Bezüglich der Anfrage die Bundesautobahn für eine Umleitung des Verkehrs mit zu nutzen und eine temporäre Auffahrt in Vetschau einzurichten erhielt die Straßenverkehrsbehörde bereits 2021 eine ablehnende Stellungnahme. Die Möglichkeit wird bei den zuständigen Behörden jedoch erneut angefragt.

Herr Bezirksvertreter Dr. Behrens (FDP) möchte wissen, ob hier eine Modulbauweise vorgenommen werden kann, um die Bauzeit zu verkürzen. Hierzu erklärt Herr Meyer, dass eine Modulbauweise nur bei kompakten Bauwerken umsetzbar ist. Bei einer Länge von 72m können Module wie geplant nur teilweise eingesetzt werden und müssen anschließend miteinander verbunden werden. Straßen.NRW ist strikt an die Einhaltung der Sperrpausen gebunden. Hierdurch ergibt sich für Anwohner der Vorteil, dass nachts kein Baulärm entsteht und die Arbeiten vollständig tagsüber durchgeführt werden können.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) bedauert, dass die Umgehungsstraße nicht rechtzeitig fertig gestellt werden kann. Er sieht die Einhaltung der geltenden Verkehrsregelungen als Aufgabe der Ordnungskräfte. Er stellt weiterhin fest, dass viele Fahrradfahrer*innen die Unterführung fahrenderweise nutzen und die bestehenden Barrieren hierbei eine Gefahr für diese darstellen, sodass hier keine offizielle Umleitungsstrecke für Fahrräder eingerichtet werden sollte. Fahrradfahrer*innen müssen zur Nutzung der Fußgängerunterführung absteigen. Hierauf könnte mit einem zusätzlichen Schild nochmals verdeutlicht hingewiesen werden.

Herr Bezirksvertreter Kehr (CDU) spricht sich ebenfalls dafür aus, dass die Fußgängerunterführung nicht für Fahrradfahrer*innen als Umleitungsstrecke freigegeben wird. Er bestätigt die erhebliche Gefahrensituation für Kinder und ältere Menschen, die hierdurch entstehen würde. Unter Bezugnahme auf die Einwohnerfragestunde schließt er sich an, dass die Nutzung der Brücke Horbacher Straße für den Schwerlastverkehr bereits vor Jahren hätte ausgeschlossen werden sollen. Er bittet um Prüfung, ob ein solches Durchfahrtsverbot eingerichtet werden kann, sodass schwere LKW über die Bundesautobahn fahren müssen. Außerdem hinterfragt er, ob der Hander Weg zum Einrichten einer Umleitungsstrecke einseitig geöffnet werden kann. Hierfür müssten zunächst die Straßenbauarbeiten in der

Karl-Friedrich-Straße fertig gestellt sein. Hinsichtlich der geplanten Umleitungsstrecke durch Vetschau äußert er Bedenken aufgrund der hochfrequentierten Nutzung in beide Fahrtrichtungen durch LKW, Busse und Traktoren.

Herr Bezirksvertreter Feil (Grüne) schließt sich an, dass die Fußgängerunterführung nicht für Fahrräder freigegeben werden sollte. Durch die errichteten Barrieren kann die Unterführung jedoch auch nicht von Personen genutzt werden, die Lastenräder oder Fahrräder mit Anhänger schieben. Er schlägt vor, dass die Unterführung durch eine Markierung geteilt wird, um eine parallele Nutzung für geschobene Fahrräder und Fußgänger zu ermöglichen.

Herr Müller führt aus, dass die Fußgängerunterführung nur als alternative Streckenführung gedacht war und auch aus Sicht der Verwaltung dort ein erhöhtes Gefahrenpotential herrscht. Die primär geplante Umleitung für Fahrradfahrer*innen enthält einen deutlichen Umweg. Die Lösungsfindung ist noch nicht abgeschlossen, sodass auch noch keine Entscheidung zur Streckenführung getroffen wurde. Die Brücke der Horbacher Straße ist für Gefahrentransporte nicht zugelassen. Hier hat es schon eine Ablastung gegeben. Eine weitere Entlastung hätte nach Aussage von Straßen.NRW keinen Einfluss auf die Haltbarkeit der Brücke. Die Kontrolle der Einhaltung der Verkehrsregelungen ist Aufgabe der Polizei.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers kritisiert daraufhin, dass die Belastung der Anwohner in den Ortsteilen Horbach und Richterich durch den Lastenverkehr bestehen bleibt.

Hierauf erklärt Herr Müller, dass die rechtliche Lage zum grundsätzlichen Durchfahrtsverbot für den Schwerlastverkehr ab Loch aufgrund der unterschiedlichen Widmungen der Straßenzüge schwierig ist. Er sagt zu, dass Möglichkeiten diesbezüglich nochmals geprüft werden. Hinsichtlich der alternativen Umleitungsstrecken für übrige Verkehrsteilnehmende teilt er mit, dass die parallelen Straßen zur Laurensberger Straße aufgrund der schlechten Zustände, mangelnder Breite oder fehlender Schutzräume nicht in Betracht kommen. Es wird versucht den Verkehr bereits frühzeitig an anderen Stellen abzuleiten, um die Umleitungsstrecke zu entlasten.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) bittet darum, die abschließenden Planungen zur Umleitungsführung von Fahrradfahrer*innen vor der Umsetzung in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vorzustellen.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers vermisst in der Vorlage die Ausführungen zu den Vorschlägen des Vereins „Leben in Vetschau – LiVe e.V.“. Er bittet ausdrücklich darum, dass Betroffene zeitnah in Kenntnis gesetzt werden um Verunsicherungen zu vermeiden. Auch Verzögerungen des Bauvorhabens sollten unbedingt verhindert werden. Auch er sieht insbesondere Vetschau als möglichen Gefahrenbereich an und fordert Kontrollen und Sanktionen bei Verstößen. Zudem müsse, wie in der Vorlage zum Ausdruck gebracht, zeitgerecht dafür Sorge getragen werden, dass auf den Umleitungsstrecken die Verkehrssicherheit durch entsprechende Straßenbaumaßnahmen hergestellt wird.

Herr Bezirksvertreter Stoffel (Grüne) schließt sich dem an und bittet, Geschwindigkeitskontrollen frühzeitig in Vetschau einzuplanen.

Herr Müller teilt mit, dass die eingebrachten Ideen des LiVe e.V. geprüft wurden und Geschwindigkeitsanzeigen und Displays mit Informationen – wenn möglich – eingeplant werden. Geschwindigkeitskontrollen werden noch mit dem Fachbereich Sicherheit und Ordnung abgestimmt. Weiterhin sagt er zu, dass konkretere Planungen auch zukünftig in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vorgestellt werden. Auch die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit wird noch folgen. Darüber hinaus führt er aus, dass eine Umleitung über die Laurentiusstraße, Karl-Friedrich-Straße und den Hander Weg aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens, der zu geringen Breite, des schlechten Zustands und der teilweise fehlenden Nebenanlagen nicht in Betracht kommt. Bezüglich der Straßenbaumaßnahmen seien bereits Gespräche mit dem Aachener Stadtbetrieb aufgenommen worden.

Herr Müller erklärt auf Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Werner (SPD), dass Berliner Kissen, wie sie in Schöner Friede errichtet wurden, aufgrund der anderen Straßentypen und anderen Belastungen nicht vergleichbar errichtet werden können. Auf Nachfrage von Frau Bezirksvertreterin Kempen (Grüne), teilt Herr Müller mit, dass aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und Rückstaus der geplanten Umleitungsstrecke die Errichtung von Lichtzeichenanlagen nicht empfohlen werden und daher primär mit Geschwindigkeitsanzeigen gearbeitet werden soll.

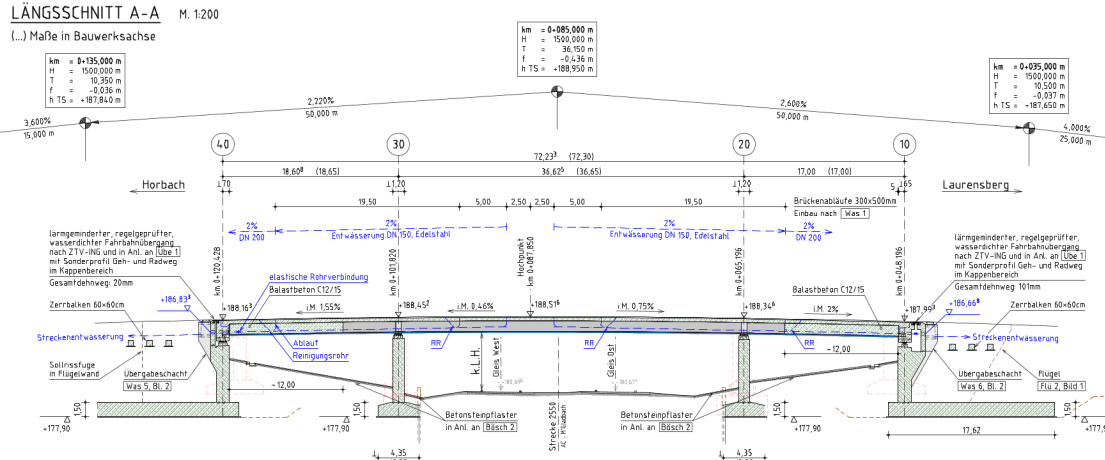
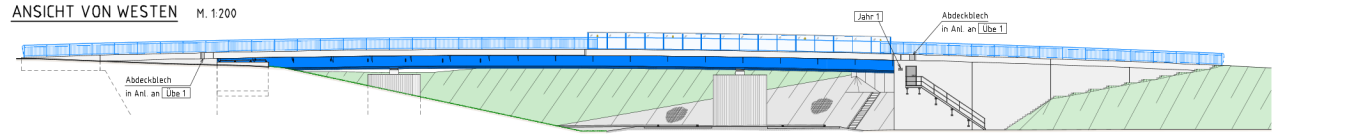
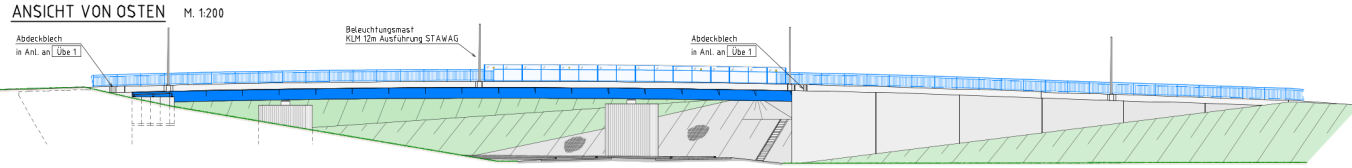
Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

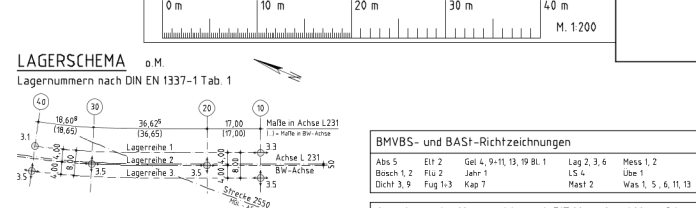
- Anlage 1 A 5.1 Bauwerk-Übersichtlageplan
- Anlage 2 A 5.10 Baugruben Achse 10 und 20
- Anlage 3 A 5.11 Baugruben Achse 30 und 40
- Anlage 4 A 5.12 Projektablaufkonzept
- Anlage 5 A 6 Verkehrszeichenpläne
- Anlage 6 A 7 Straßenbau Lageplan



Koordinaten

Punkt	Station	Rechtswert	Hochwert	
A1	0+000,000	2504280,422	5630159,556	
A2	0+075,982	2504250,312	5630529,318	
A3	0+105,073	2504239,378	5630556,270	
A4	0+131,865	2504231,987	5630581,989	
A5	0+139,042	2504230,524	5630589,030	
A6	0+140,442	2504228,899	5630599,380	
A7	0+175,442	2504226,210	5630615,158	
P1	0+048,196	2504261,923	5630503,806	
P2	0+065,196	2504254,586	5630519,475	
P3	0+101,820	2504240,489	5630533,212	
P4	0+120,428	2504234,747	5630570,907	
P5	0+175,457	2504232,950	5630570,650	
KP1	0+078,807	0+035,011	2504249,193	5630531,912
KP2	0+090,945	0+023,616	2504244,483	5630543,990

Alle Koordinaten als Gauß-Krüger-Koordinaten!



LAGERTABELLE ERSATZNEUBAU

Verkehrslast	1	2	3
max. V_{Ed}	1,5	1,5	1,5
max. V_{Ed}	2	2	2
max. V_{Ed}	3	3	3

Das Bauwerk liegt in der Erdbebenzone 3!

Bodenkennwerte

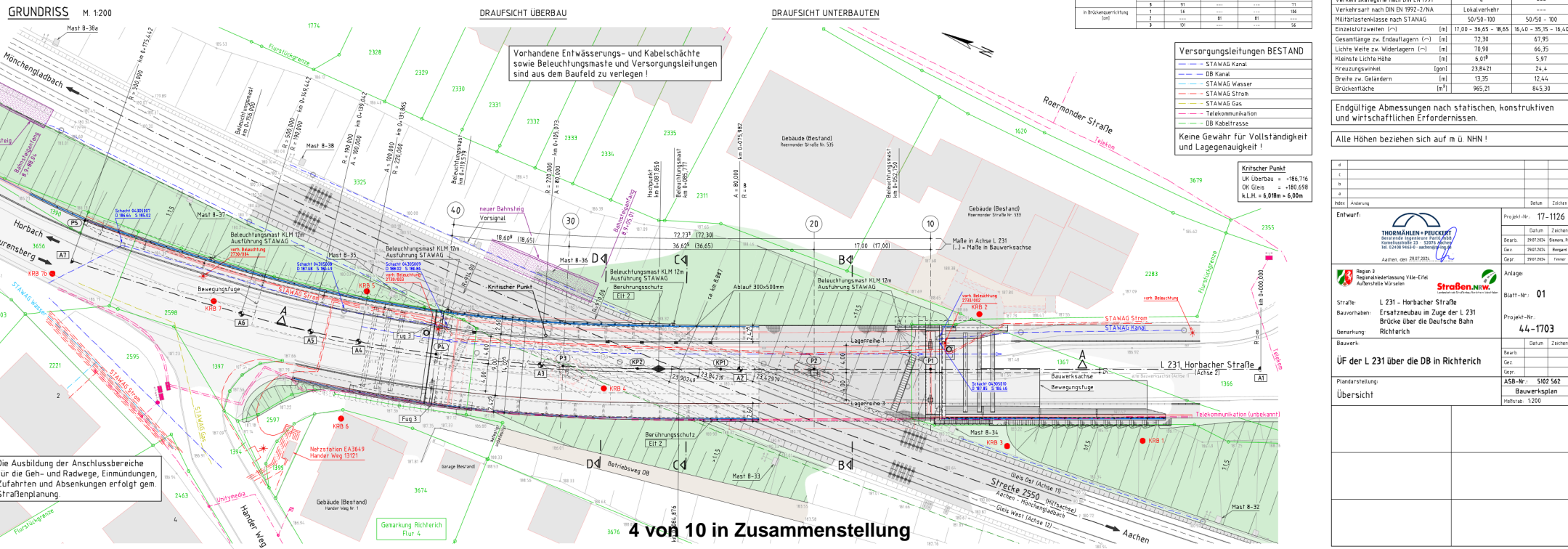
wahrscheinliche Setzung $S_{w,prob}$ (DIN EN 1990)
 im Grenzbereich der Gebrauchsgränze (GGZ)
 mögliche Setzung $S_{w,mog}$ (DIN EN 1990)
 im Grenzbereich der Tragfähigkeit (GTZ)

LAGERKRÄFTE

Verkehrslast	1	2	3
max. V_{Ed}	1,5	1,5	1,5
max. V_{Ed}	2	2	2
max. V_{Ed}	3	3	3

Bausoortbeleg ERSATZNEUBAU

Baufteil	Beton	Expositions- und Feuchtigkeits-Festigkeit	Entwicklung Beton-Festigkeit	Bau-stahl	Befest-stahl	Spann-stahl
Kappen, Gesims	C25/30	XC4, XD1, XF2, WA	r _{sd} 3,0/5	---	---	---
Überbau	---	---	---	S355	---	---
Balastbeton	C12/15	X0	---	---	---	---
Orbersteplatte, Quertafel	C35/45	XC4, XD1, XF2, WA	r _{sd} 3,0/5	---	---	---
Fertigbetonplatte	C35/45	XC4, XD1, XF2, WA	r _{sd} 3,0/5	---	---	---
Lagerplatte	C35/45	XC4, XD1, XF2, WA	r _{sd} 3,0/5	---	---	---
Winkelschutzblech, Auflagerbalken	C30/37	XC4, XD1, XF2, WA	r _{sd} 3,0/5	---	---	---
Zurbocken	C30/37	XC4, XD1, XF2, WA	r _{sd} 3,0	---	---	---
Pfeiler	C30/37	XC4, XD1, XF2, WA	r _{sd} 3,0	---	---	---
Widerlager/Flügel	C30/37	XC4, XD1, XF2, WA	r _{sd} 3,0	---	---	---
Fundamente	C30/37	XC2, XD1, XF2, WA	r _{sd} 3,0	---	---	---
Sauberkeitsschicht	C12/15	X0	---	---	---	---
Kappen, Gesims	---	---	---	---	---	---



Schnitt B-B bis D-D siehe Plan 02!

Vorhandene Entwässerungs- und Kabelschächte sowie Beleuchtungsarme und Versorgungsleitungen sind aus dem Baufeld zu verlegen!

- Versorgungsleitungen BESTAND**
- STAWAG Kanal
 - DB Kanal
 - STAWAG Wasser
 - STAWAG Strom
 - STAWAG Gas
 - Telekommunikation
 - DB Kabeltrasse

Keine Gewähr für Vollständigkeit und Lagegenauigkeit!

Endgültige Abmessungen nach statischen, konstruktiven und wirtschaftlichen Erfordernissen.

Alle Höhen beziehen sich auf m ü. NNH!

Kritischer Punkt

UK Überbau = +186,156
 OK Gleis = +180,658
 k.L.H. = 6,018m - 6,00m

Entwurf: THORMÄHLEN + PEICKERT

Projekt-Nr.: 17-1126

Anlage: Uf der L 231 über die DB in Richterich

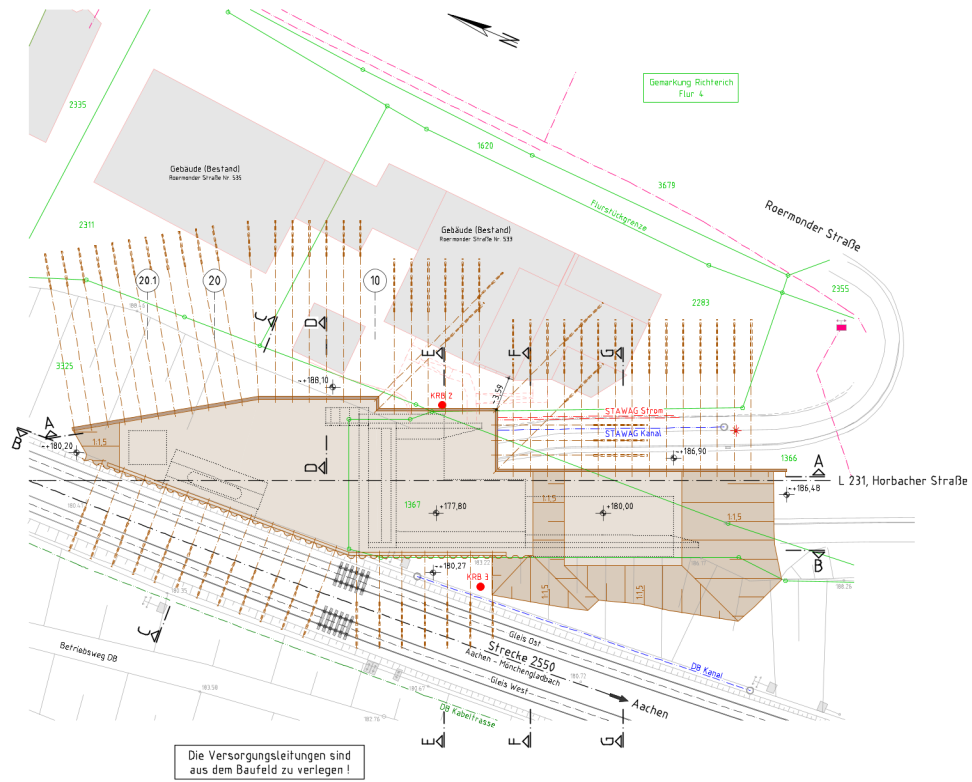
Projekt-Nr.: 44-1703

ASB-Nr.: 5102 562

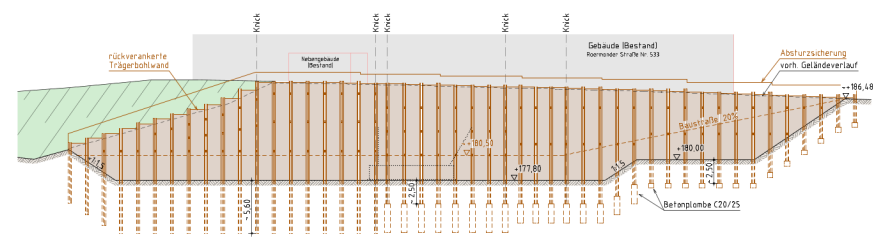
Hofzahl: 1200

Die Ausbildung der Anschlussbereiche für die Geh- und Radwege, Einmündungen, Zufahrten und Absegnungen erfolgt gem. Straßenplanung

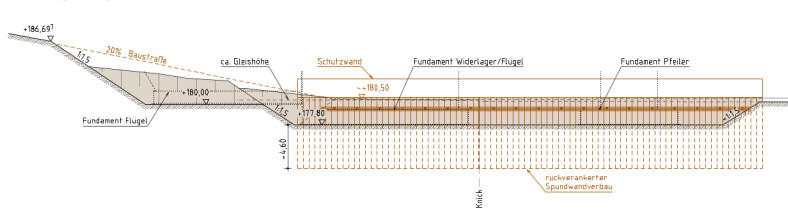
DRAUFSICHT M. 1:200



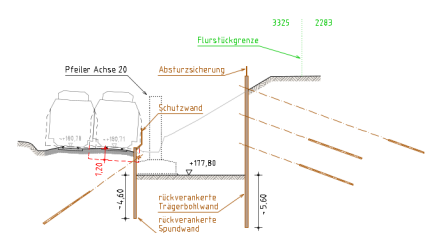
ANSICHT A-A M. 1:200
Abwicklung entlang Verbauwand!



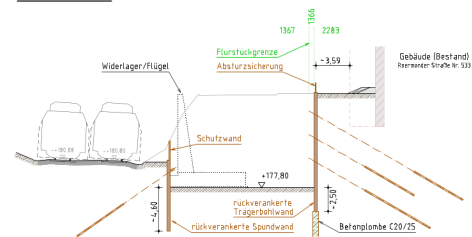
ANSICHT B-B M. 1:200
Abwicklung entlang Verbauwand!



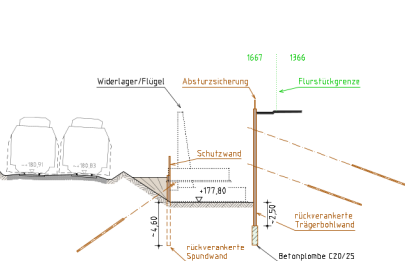
SCHNITT C-C M. 1:200



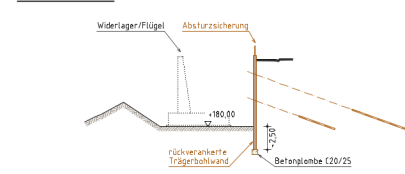
SCHNITT E-E M. 1:200



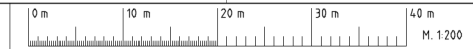
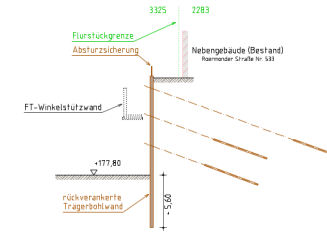
SCHNITT F-F M. 1:200



SCHNITT G-G M. 1:200



SCHNITT D-D M. 1:200



Versorgungsleitungen BESTAND

---	STAWAG Kanal
---	DB Kanal
---	STAWAG Strom
---	Telekommunikation
---	DB Kabeltrasse

Keine Gewähr für Vollständigkeit und Lagegenauigkeit!

Baustoffangaben BESTAND

Bauteil	Beton	Baustahl	Betonstahl	Spannstahl
Kappen, Gesims	B300	---	B51 42/50 RU	---
Überbau	B450	---	B51 42/50 RU	125/14,0
Widerlager	B225	---	B51 42/50 RU	---
Auflagerbank	B300	---	B51 42/50 RU	---
Pfeiler	B450	---	B51 42/50 RU	---
Fundament WL	B225	---	B51 42/50 RU	---
Fundament Pfeiler	B300	---	B51 42/50 RU	---
Spundwände	---	S137	---	---
Vorspannung	Längs- und Querträger VT 108		längs + quer	
	Fahrbahnplatte quer: VT 27			

Bauwerksdaten:

ASB-Nr.	Ersatzneubau	Bestand
Bauep1	Stahlverbund	Spannbetonkappen
Erwinkung Verkehrslast	DIN EN 1991-2 LM 1	Brückenklasse 45 (lt. Prüfbericht)
Verkehrskategorie nach DIN EN 1991	4	---
Verkehrart nach DIN EN 1992-2/NA	Lokalverkehr	---
Milliglastenklasse nach STANAG	50/50-100	50/50-100
Einzelstützenlängen [m]	11,00 - 38,65 - 18,65	16,40 - 35,15 - 16,40
Gesamtlänge zw. Endauflagern [-] [m]	72,30	67,95
Lichte Weite zw. Widerlagern [-] [m]	70,90	66,35
Kleinste Lichte Höhe [m]	6,0 ¹	5,97
Kreuzungswinkel [grad]	23,84-21	24,4
Breite zw. Geländern [m]	9,00	12,44
Brückenfläche [m ²]	441,00	845,30

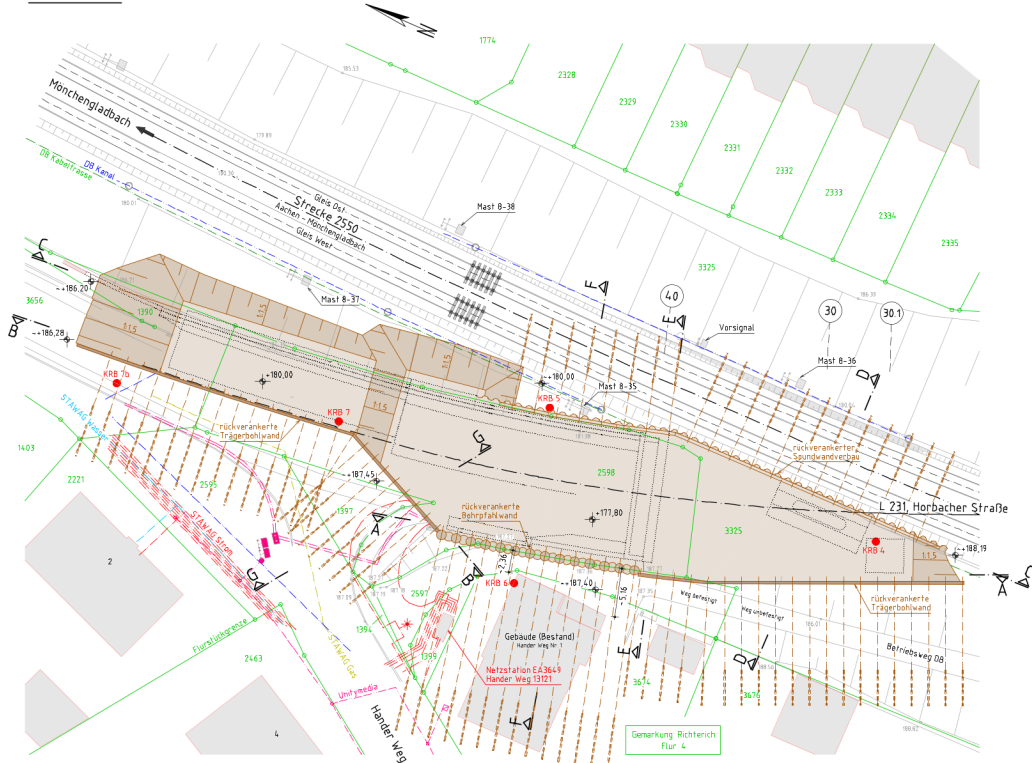
Endgültige Abmessungen nach statischen, konstruktiven und wirtschaftlichen Erfordernissen.

Alle Höhen beziehen sich auf m ü. NHN!

Entwurf:	THORMÄHLEN + PEICKERT Ferdinandstraße 21 · 51074 Aachen Tel. 0241 80441 · info@thormahlen-peickert.de Aachen, den 29.07.2025	Projekt-Nr.: 17-1126	Datum: Zeichen
		Bearb.: HPT/2025	Reviz.: 01/2025
		Gepr.: HPT/2025	Freigegeben:

Region 3 Regierungsabteilung Vllw-Eifel Aubertstraße Würselen	Strassen.net	Anlage
Straße: L 231 - Horbacher Straße	Blatt-Nr.: 10	
Bauvorhaben: Ersatzneubau im Zuge der L 231 Brücke über die Deutsche Bahn	Projekt-Nr.: 44-1703	
Genenbarung: Richterlich		
Bauwerk:		
ÜF der L 231 über die DB in Richterlich		
Baugruben Achse 10 und 20	ASB-Nr.: 5102 562	Bauwerksplan
	Mafstab: 1:200	

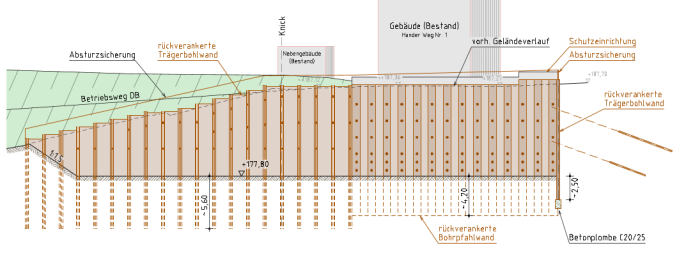
DRAUFSICHT M. 1:200



Die Versorgungsleitungen sind aus dem Baufeld zu verlegen!

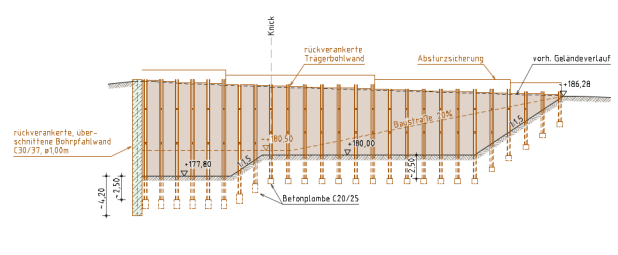
ANSICHT A-A M. 1:200

Abwicklung entlang Verbauwand!



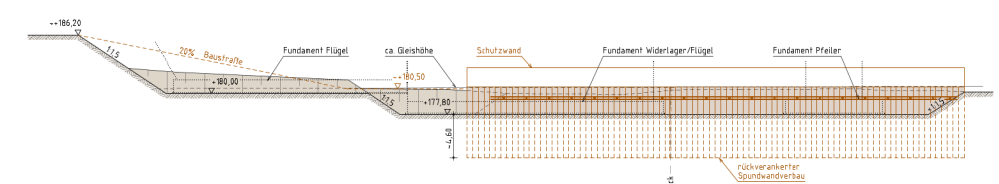
ANSICHT B-B M. 1:200

Abwicklung entlang Verbauwand!

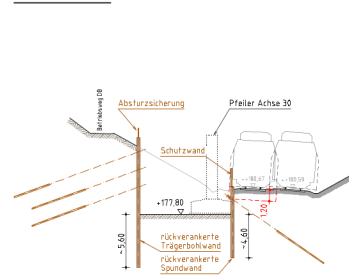


ANSICHT C-C M. 1:200

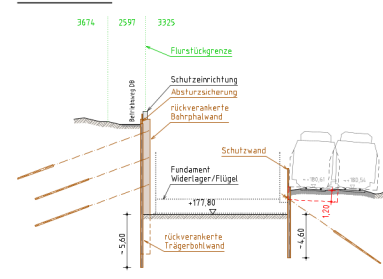
Abwicklung entlang Verbauwand!



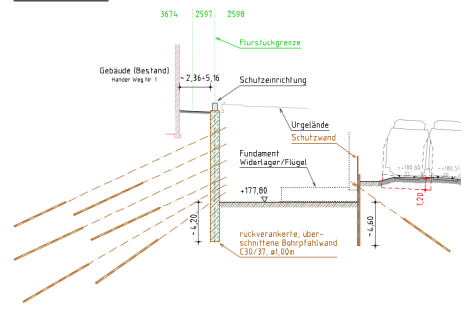
SCHNITT D-D M. 1:200



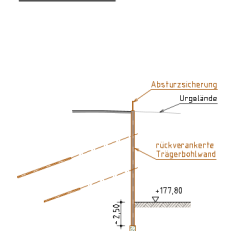
SCHNITT E-E M. 1:200



SCHNITT F-F M. 1:200



SCHNITT G-G M. 1:200



Versorgungsleitungen BESTAND

--- STAWAG Kanal
--- DB Kanal
--- STAWAG Wässer
--- STAWAG Ström
--- STAWAG Gas
--- Telekommunikation
--- DB Kabeltrasse

Keine Gewähr für Vollständigkeit und Lagegenauigkeit!

Baustoffangaben BESTAND

Bauteil:	Beton	Baustahl	Betonstahl	Spannstahl
Kappen, Gesims	B300	---	B51 42/50 RU	---
Überbau	B450	---	B51 42/50 RU	125/14,0
Widerlager	B225	---	B51 42/50 RU	---
Auflagerbank	B300	---	B51 42/50 RU	---
Pfeiler	B450	---	B51 42/50 RU	---
Fundament WL	B225	---	B51 42/50 RU	---
Fundament Pfeiler	B300	---	B51 42/50 RU	---
Spundwand	---	S137	---	---
Vorspannung	Längs- und Querträger VT 108 Fahrbahnplatte quer- VT 27		---	längs + quer

Bauwerksdaten:

ASB-Nr.	Ersatzneubau	Bestand
Bauart:	Stahlverbund	Spannbetonbrücke
Erwartung Verkehrslast	DIN EN 1991-2 LM 1	Brückennklasse 45 (lt. Prüfbericht)
Verkehrskategorie nach DIN EN 1991	4	---
Verkehrsart nach DIN EN 1992-2/NA	Lokalverkehr	---
Mittiglastenklasse nach STANAG	50/50-100	50/50-100
Einzelstützenlängen [m]	11,00 - 38,65 - 18,65	16,40 - 35,15 - 16,40
Gesamtlänge zw. Endauflagern [-] [m]	72,30	67,95
Lichte Weite zw. Widerlagern [-] [m]	70,90	66,35
Kleinste Lichte Höhe [m]	6,01P	5,97
Kreuzungswinkel [grad]	23,84+21	24,4
Breite zw. Geländern [m]	9,00	12,44
Brückenfläche [m²]	441,00	845,30

Endgültige Abmessungen nach statischen, konstruktiven und wirtschaftlichen Erfordernissen.

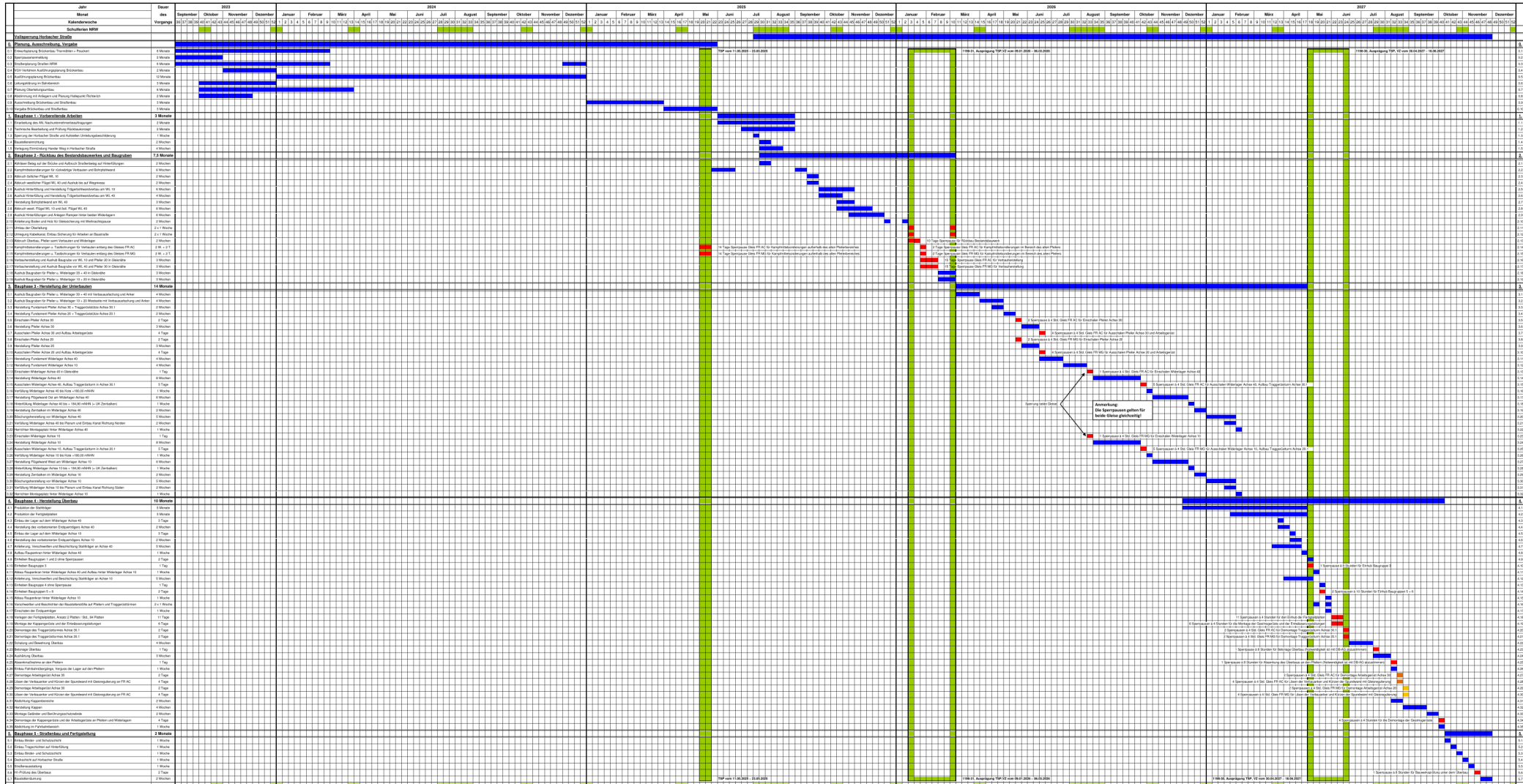
Alle Höhen beziehen sich auf m ü. NHN!

0				
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				
37				
38				
39				
40				
41				
42				
43				
44				
45				
46				
47				
48				
49				
50				
51				
52				
53				
54				
55				
56				
57				
58				
59				
60				
61				
62				
63				
64				
65				
66				
67				
68				
69				
70				
71				
72				
73				
74				
75				
76				
77				
78				
79				
80				
81				
82				
83				
84				
85				
86				
87				
88				
89				
90				
91				
92				
93				
94				
95				
96				
97				
98				
99				
100				

Entwurf: THORMÄHLEN + PEICKERT
 Projekt-Nr.: 17-1126
 Datum: Ziehen

Region 3
 Außenstelle Würzburg
 Straßen.nrw
 Blatt-Nr.: 11
 Projekt-Nr.: 44-1703
 Bauwerk: ÜF der L 231 über die DB in Richterich
 Pflanzstellung: Baugruben Achse 30 und 40
 ASB-Nr.: 5102 562
 Maßstab: 1:200

Projektablaufplan
Ersatzneubau des Brückenbauwerkes Horbacher Straße, Unterführung der DB-Strecke 2550, km 8+887 in Aachen-Richterich



7 von 10 in Zusammenstellung



0 200 400 600m

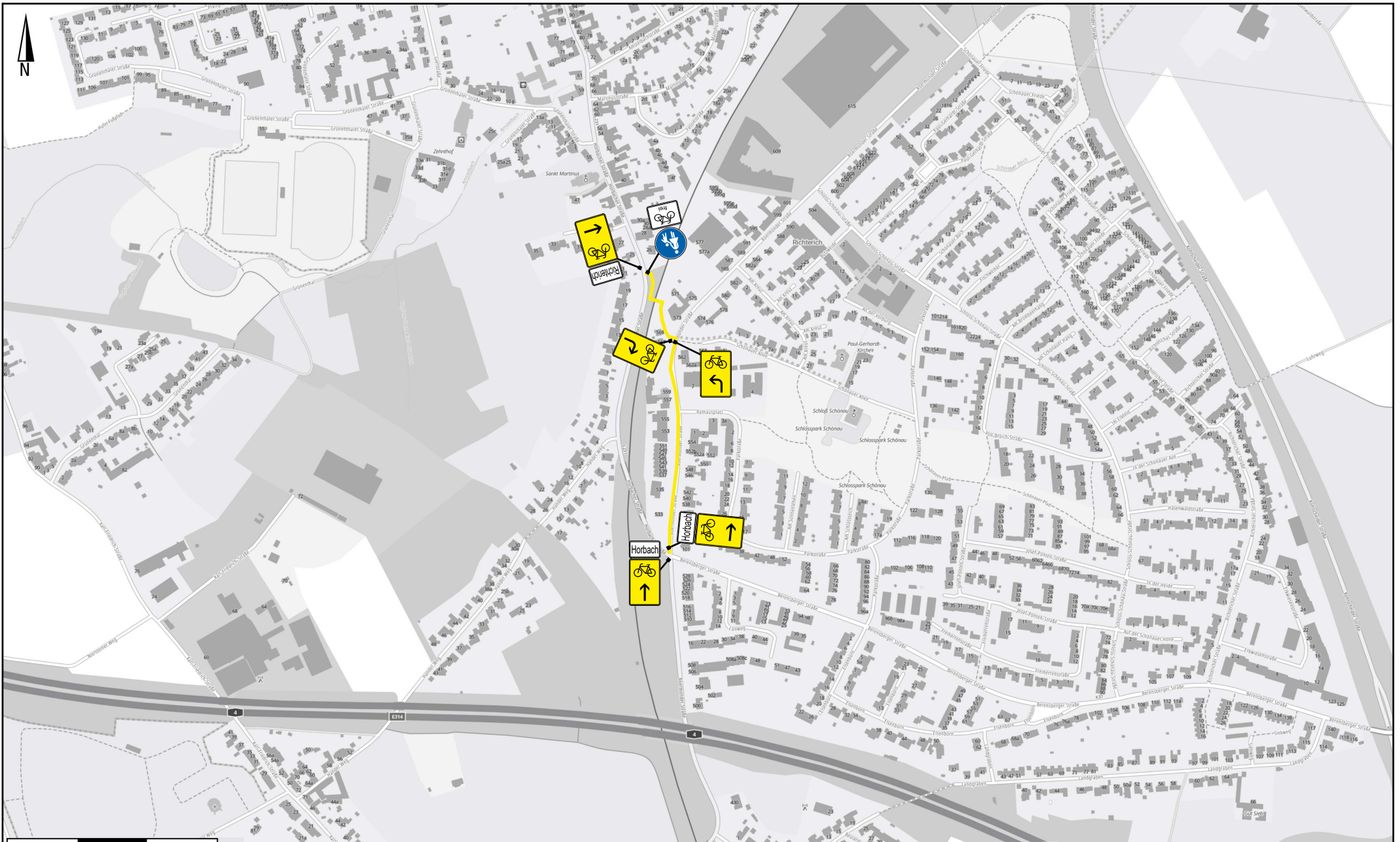
Baustellenbeschilderung und -absicherung gemäß RSA bzw. StVO!
Die Beschilderung und Markierung ist den örtlichen Gegebenheiten anzupassen!

Baumaßnahme Umleitung

Straße: L 231		Projekt: L231 Richterich; DB-Brücke; Abriss & Neubau	
Bereich: L 231, Abs. 2.2		hier: Sperrung und Umleitung	
Ausführungszeitraum: 0		Vertrag-Nr.: 44-23-XXXX	
Auftragnehmer:	Ansprechpartner Auftragnehmer:	Ansprechpartner Verkehrsabsicherung:	Bauüberwachung Straßen.NRW:


Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Vile-Eifel
Außenstelle

VZ-Plan-Nr.: A 3.1
bearbeitet: Quast



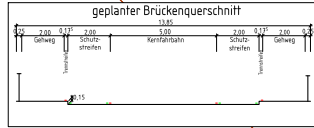
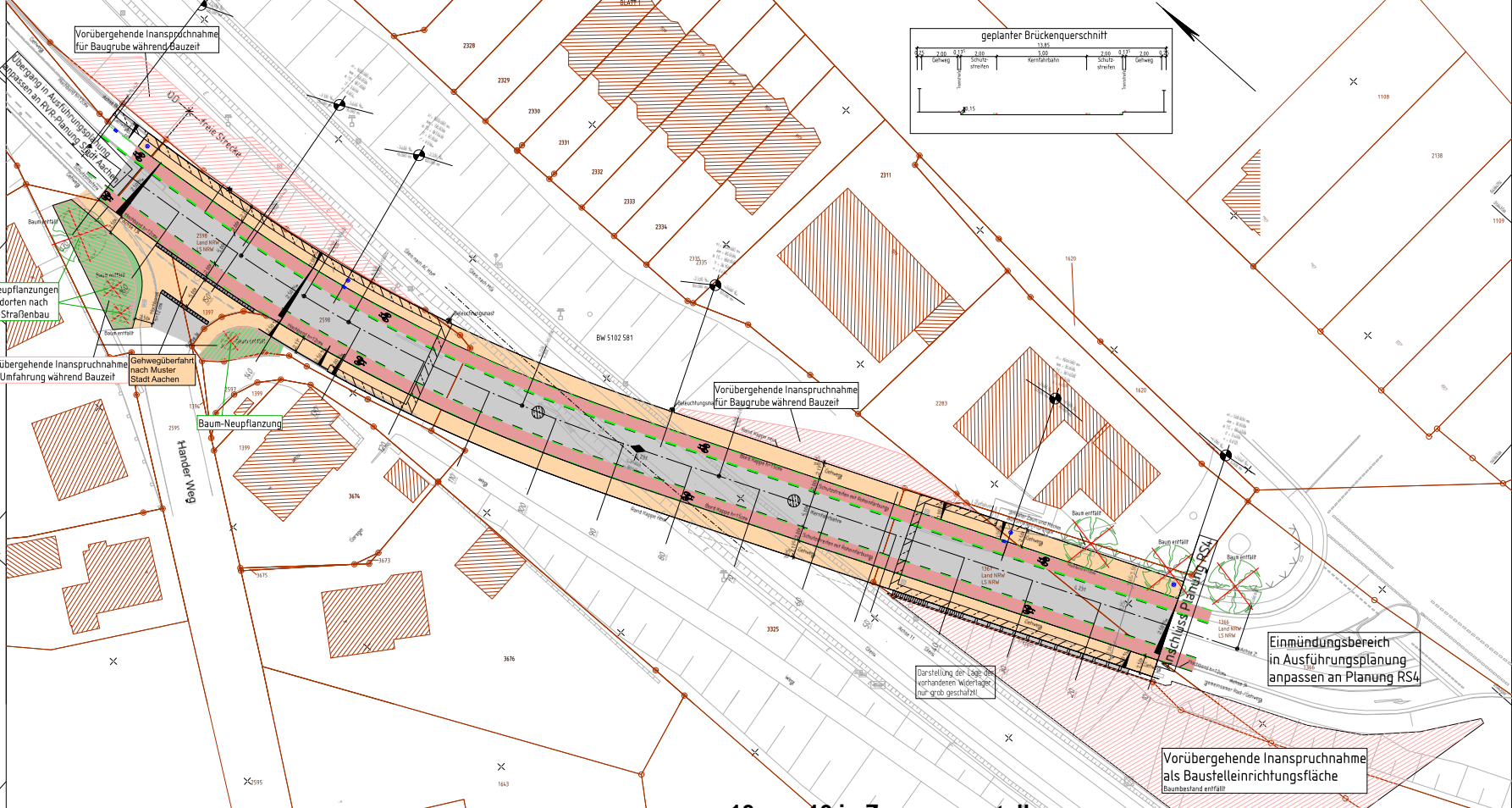
Baustellenbeschilderung und -absicherung gemäß RSA bzw. StVO!
Die Beschilderung und Markierung ist den örtlichen Gegebenheiten anzupassen!

■ Baumaßnahme ■ Umleitung

Straße: L 231 Projekt: L231 Richterich; DB-Brücke; Abriss & Neubau hier: Umleitung Radverkehr		Vertrag-Nr.: 44-23-XXXX	 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen Regionalniederlassung Vile-Eifel Außenstelle
Bereich: L 231, Abs. 2.2 Ausführungszeitraum: 0			
Auftragnehmer:	Ansprechpartner Auftragnehmer:	Ansprechpartner Verkehrsabsicherung:	Bauüberwachung Straßen.NRW:
VZ-Plan-Nr.: A 3.2 bearbeitet: Quast			

Y 2504233 821
X 563047 510

Y 2504373 287
X 5630491 308



Planung

- Einschnittsboschung: 1:15 000 m
- Mulde mit Flechtgründung / Weichboden: 1:500 1:100 1:25 000 m
- Straßenoberflächen
- Fahrbahn mit Achse
- Bauwerk
- Wirtschaftsweg
- Radweg
- Gehweg
- Fahrtstreifen / Insel / Parkstreifen
- Zufahrt mit Bordsteinschwelle
- gemeinsamer Geh- und Radweg
- Bauwerk mit Zufahrt
- Dammboschung
- Entwässerungsbereich mit Flechtgründung
- Brücke mit Widerlager
- Stützmauer
- Grenze der Ortsdurchfahrt

Zeichenerklärung

- Nivierungsbereich mit Angabe von Ausrichtungswert, Lageangabe und Abstand zum nächsten Nivierungsbereich
- Gradenoberpunkt
- Gradenunterpunkt
- Quermessung

Regionalniederlassung Ville-Eifel
 Hauptstr. Jülicher Ring 101-103, 53879 Euskirchen
Außenstelle Würselen
 Adenauerstraße 20, 52146 Würselen

Projekt-Nr.: 44-1703

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

VORENTWURF

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen Straßen: L 231 Abschnitt: 2.2 PROJ.-N.:	Untereinheit / Blatt-Nr.: 5 / 1 Lageplan 18.07.2024 Blatt-Nr.: 0 Maßstab: 1:250
--	--

RVR Horbacher Straße (L 231)
 Ersatzneubau DB-Brücke Aachen-Richterich
 Bestandteil Radvorrangroute L 231 (RS4 bis GÜ Loch)

VORABZUG
Stand 18.07.2024

Y 2504149 466
X 5630572 193

Y 2504288 931
X 5630415 991